Name I Vorname ----------

Straße ----------

PLZ I Ort ----------

Mail ----------

Teilnehmerzahl (insgesamt) ----------

ANMELDUNG

Unterschrift ----------

Rückantwort bitte bis zum
01. November 2013 an:

Landesgesundheitsprojekte e.V.
Postfach 1644, 24506 Neumünster

Fax: 04322 7869
Mail: info@landesgesundheitsprojekte.de
www.landespflegekongress.de

Teilnahmegebühr incl. Imbiss
30 Euro pro Person
15 Euro Schüler, Auszubildende, Studierende

Überweisung bis zum 12.11.2013
auf das Konto:
Landesgesundheitsprojekte e.V.
Sparkasse Südholstein
BLZ 230 510 30
Kt Nr. 360 856
Stichwort: Landespflegekongress

Veranstalter:

Landesgesundheitsprojekte e.V.
Vorsitzende:
Jutta Schümann und Volker Andresen

Mitveranstalter:
Ministerium für Soziales, Gesundheit, Familie und Gleichstellung
Forum Pflegegesellschaft Schleswig-Holstein
Bundesverband Pflegemanagement
Norddeutsches Zentrum zur Weiterentwicklung in der Pflege NDZ
Deutscher Berufsverband für Pflegeberufe DBfK

mit freundlicher Unterstützung von der Evangelischen Darlehensgenossenschaft eG

Tagungsort:
Fachhochschule Kiel - Mehrzweckgebäude 18
Sokratesplatz 3
24149 Kiel

Organisation:
schuemann network gmbh
Bundesstrasse 4 Nr.16
24582 Mühbrook
Tel. 04322 – 752362
FAX 04322 - 7869

Für die Teilnahme können 6 Fortbildungspunkte für die Registrierung® beruflich Pflegender angerechnet werden!

[Identnummer: 200 908 41]

Landes-
Pflegekongress

EINLADUNG

5. Landespflegekongress
am 25. November 2013
Fachhochschule Kiel

Anspruch und Wirklichkeit

Pflege zwischen Qualitätsanforderung und Nachwuchsmangel

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Kolleginnen und Kollegen,

die Pflege von Menschen ist in den letzten 20 Jahren anspruchsvoller und komplexer geworden.
Eine fachlich anspruchsvolle und trotzdem menschliche Unterstützung und Versorgung von pflegebedürftigen Menschen wird immer mehr zu einem Spagat. Anspruch und Wirklichkeit, Pflege und Administration, gesetzliche Vorgaben und finanzierbare Möglichkeiten führen zu einem fast unerträglichen Spannungsfeld für alle Beteiligten.
Diese Situation wird zukünftig außerdem stark beeinflusst durch den demographischen Wandel und dem damit im Zusammenhang stehenden Fachkräftemangel in Deutschland und Europa.
Der diesjährige Landespflegekongress befasst sich mit den Themen:
„Was zeichnet Pflege aus“;
„Generalisierung oder Differenzierung des Pflegeberufs“,
„Berufsverläufe und Verbleib in der Pflege“
„Chancen und Hemmnisse zur Gewinnung von Pflegekräften im In- und Ausland“,
„Rechtliche Aspekte der Entwicklung der Pflegeausbildung in der EU“

Der Landespflegekongress findet auch in diesem Jahr unter der Schirmherrschaft von Ministerin Kristin Alheit statt.

Die begleitende Ausstellung wird über konkrete Angebote informieren.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen und Ihre Teilnahme am 25. November 2013!

Jutta Schümann
1.Vorsitzende Landesgesundheitsprojekte e.V.

9.00 Uhr **Eintreffen**

9.30 Uhr **Begrüßung** Jutta Schümann Landesgesundheitsprojekte e.V
Moderation Dirk Schnack, Freier Journalist

9.40 Uhr **Grußwort der Fachhochschule Kiel**
Präsident Prof. Dr. Udo Beer

9.45 Uhr **Grußwort der Landesregierung**
Ministerin Kristin Alheit
Schirmherrin des Kongresses

10.00 Uhr **Expertenwissen in der Pflege - Was zeichnet professionelle Pflege aus?**
Prof. Petra Weber, Prodekanin, Professorin für Pflegewissenschaften HAW Hamburg

10.30 Uhr **Perspektiven der Pflegeberufe - Generalisierung oder Differenzierung?**
Prof. Dr. Ralf Twenhöfel, apl.Professor Universität Regensburg, Vorstand der Stiftung Kath. Familien- und Altenpflegewerk München

11.00 Uhr **Krankenpflege - Altenpflege: Ein gemeinsamer Beruf?**
Mona Frommelt, Direktorin der Hans-Weinberger-Akademie der AWO e.V. München

11.30 Uhr **Zwischenresümee und kurze Podiumsrunde mit den Referent/innen**

12.00 Uhr **Mittagspause**

14.00 Uhr **Verbleib von Fachkräften im Pflegeberuf**
Prof. Dr. Johann Behrens, Institut für Gesundheits- und Pflegewissenschaften der Martin-Luther-Universität-Halle-Wittenberg, Halle (Saale)

14.20 Uhr **Gewinnung von Pflegefachkräften im Inland - Wiedergewinnung von Aussteigern sowie verkürzte Ausbildung**
Melanie Sonneborn, Regionaldirektion Nord der Bundesagentur für Arbeit

14.40 Uhr **Anwerbung von Fachkräften im Ausland**
Meiko Merda, IEGUS Institut für europäische Gesundheits- und Sozialwirtschaft GmbH Berlin

15.00 Uhr **Zwischenresümee und kurze Podiumsrunde mit den Referent/innen**

15.30 Uhr **Kaffeepause**

16.00 Uhr **Welchen Einfluss hat die EU auf die Pflege? Rechtliche Aspekte der Entwicklung der Pflegeausbildung. Neue Berufsanerkennungsrichtlinie der EU.**
Prof. Dr. jur. Gerhard Igl, Institut für Sozialrecht und Gesundheitsrecht der CAU zu Kiel

16.30 Uhr **Zwischenresümee und kurze Podiumsrunde mit den Referent/innen**

17.00 Uhr **Resümee**
Jutta Schümann

17.30 Uhr **Get together - Austausch bei einem Abschlussgetränk**

Ministerium für Soziales, Gesundheit, Familie und Gleichstellung des Landes Schleswig-Holstein

Stark für die Pflege — DBfK Deutscher Berufsverband für Pflegeberufe

Bundesverband Pflegemanagement Schleswig-Holstein

FORUM PFLEGE GESELLSCHAFT

PFLEGE-NDZ.DE

Kerstin, Diese Bank!